



NEWSLINE

ZWEI SCHRITTE VORAUSS IN DER ZUKUNFT.

processline: Seit 15 Jahren Schrittmacher der Branche.

Unternehmen brauchen mehr als nur Konzepte und strategische Expertise. Sie brauchen nach einer strategischen Entscheidung vor allem operative Unterstützung bei der Umsetzung auf der Arbeitsebene, um die Veränderungen zu verankern und die Mitarbeiter für die neuen Arbeitsweisen und Strukturen zu bewegen.

Am 2. Oktober wird unser Beratungsunternehmen sein 15-jähriges Bestehen im Beratermarkt feiern. Seit 15 Jahren treibt uns mit unveränderter Kraft das gleiche Ziel an, Unternehmen durch fokussierte Change-Projekte optimal auf den Erfolgsweg zu bringen. Die Zukunft beginnt für uns schon heute und steckt voller spannender Herausforderungen, die wir als Chancen statt als Risiken angehen. Diese Ausgabe widmen wir einigen Aspekten des digitalen Wandels – mit dem sich viele Wirtschaftsakteure noch schwertun. Warum? Das Thema ist umfassend. Deswegen steigen wir anstelle einer gewohnten Einleitung direkt in die Materie ein.

Unser gesamtes Team und ich wünschen Ihnen eine anregende Lektüre. Wir sagen DANKE an alle Unterstützer für die 15 durchaus spannenden Jahre!



Ihre Jennifer Reckow

„...UNTERNEHMEN BRAUCHEN NACH EINER STRATEGISCHEN ENTSCHEIDUNG VOR ALLEM OPERATIVE UNTERSTÜTZUNG BEI DER UMSETZUNG..“

Interview mit Jennifer Reckow, Geschäftsführerin processline GmbH.

Frau Reckow, was hat Sie vor 15 Jahren dazu bewegt, eine Unternehmensberatung zu gründen?

Jennifer Reckow: Nach meinem Weg in der Wirtschaft als Führungskraft auf oberster Ebene, in einer damals komplett neuen Branche, habe ich erkannt, dass meine Kompetenz, Organisationen zu verstehen und die richtigen Erfolgshebel zu finden, eine Stärke ist, die es nicht so oft gibt, die aber von vielen Unternehmen gerne in Anspruch genommen wird. Der Beratermarkt ist sehr geprägt von Strategieberatungen. Ich habe jedoch erkannt, dass Unternehmen mehr brauchen als nur Konzepte und strategische Expertise. Sie brauchen nach einer strategischen Entscheidung vor allem operative Unterstützung bei der Umsetzung auf der Arbeitsebene, um die Veränderungen zu verankern und die Mitarbeiter für die neuen Arbeitsweisen und Strukturen zu bewegen.



Welche Veränderungen beobachten Sie in Unternehmen in den letzten 15 Jahren?

J.R.: Es hat sich seitdem sehr viel verändert. Die Generationen X und Y haben das Wirtschaftsleben bereichert und damit auch die Kulturen mit ihren Ansprüchen gefordert. Viele Unternehmen sind bereits im Wandel von einer klar strukturierten, eher funktional orientierten Organisation in eine prozessorientierte, wenn nicht sogar in eine evolutionäre Entwicklungsstufe (nach Laloux-Verweis auf „reinventing organization“). Zudem hat der Druck durch Globalisierung, Big Data, Industrie 4.0 und Digitalisierung eine Beschleunigung in die Organisationen gebracht, die die Aufmerksamkeit bei Veränderungen verlagert. Es geht heute mehr darum, die Mitarbeiter wieder zu mehr Selbstverantwortung zu bringen als klare Vorgaben zu machen. >>

WIE DIGITAL SIND DEUTSCHE UNTERNEHMEN?

Ein Vergleich mit den USA gibt einen überraschenden Aufschluss. **Seite 2**

NIEMALS NUR AN DER OBERFLÄCHE KRATZEN.

Digitalisierung in Unternehmen braucht Expertenwissen. **Seite 3**

STARKES NETZWERK FÜR DIGITALISIERUNG.

Der DSAG Jahreskongress. **Seite 4**
Branchentermine & Buchtipp. **Seite 4**

Mit welchen Herausforderungen tun sich Ihre Kunden schwer?

J.R.: Digitalisierung ist eine echte Herausforderung, denn sie ist so vielschichtig, wie kein anderes Thema jemals zuvor. Die meisten Unternehmen sind mit der notwendigen Geschwindigkeit bei Einführung und Anpassung einfach überfordert. Digitalisierung ist ja vor allem global zu betrachten in der Wirtschaft und hier fehlt oft noch ein tiefer gehendes Verständnis für die entsprechenden Konsequenzen auf organisatorischer Seite. Es ist heute nicht möglich zu sagen „ab morgen sind wir digital“ – welches Unternehmen hat seine komplette IT-Landschaft integriert und auch auf unterster Ebene zusammengeführt? Die rechtlichen Rahmenbedingungen erschweren dies zusätzlich, denn die Datenschutzvorgaben und arbeitsrechtlichen Gesetze widersprechen in vielen

Aspekten der Realität. Ein Beispiel: wenn Sie Tochtergesellschaften in den USA und in China betreuen, dann ist es aus organisatorischer Sicht und aus Führungsperspektive notwendig, dass mit beiden Ländern zu einem Thema durch die gleiche Person Abstimmungen erfolgen. Nur: Wie wollen sie das mit dem aktuellen Arbeitszeitgesetz in Einklang bringen?

Was ist der entscheidendste Beratungsaspekt in Ihrer Arbeit?

J.R.: Unser großes Alleinstellungsmerkmal ist die Verbindung der strukturellen und kulturellen Aspekte in unserer Arbeitsweise. Wir beteiligen in unseren Kundenprojekten mindestens 25 % der Betroffenen in der Konzeptentwicklung und Vorbereitung der Einführung, sodass wir bei der Umsetzung der Veränderung eine Sog-Wirkung erzeugen. Unsere Mitarbeiter sind ausgebildet

im Projekt- und Prozessmanagement sowie in der systemischen Beratungskompetenz, um auf allen Ebenen diese Aspekte zu berücksichtigen.

Wie kann solche Mitarbeiterbeteiligung die Effizienz und das Tempo im Projekt erhöhen?

J.R.: Nur wenn die Mitarbeiter tatsächlich ihre Arbeitsweisen ändern, sind Veränderungen möglich. Je mehr Mitarbeiter das neue Organisationskonzept kennen, akzeptieren und wollen, desto schneller und erfolgreicher sind Effizienzsteigerungen zu spüren.

Wie verändert sich Ihr eigenes Unternehmen?

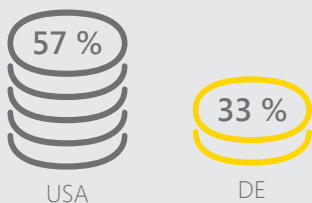
J.R.: Auch wir haben einen erheblichen Veränderungsdruck. Uns treffen die gleichen Themen wie unsere Kunden. Der Fachkräftemangel erfordert auch bei uns

einen echten Kulturwandel und eine Erweiterung der Kompetenzen unserer Consultants. Wir als Beratung versuchen für unsere Kunden immer zwei Schritte voraus zu sein, um tatsächlich zu unterstützen, die richtigen Ansätze zu finden und einzubringen. Dies erzeugt einen hohen Anspruch an die Berater, denn sie müssen die aktuellen Entwicklungen kennen, um die Situationen in den Unternehmen zu verstehen und einen optimalen Weg für den Kunden zu finden. Das vernetzte Denken wird immer notwendiger in unserer Branche. Ich bin sehr dankbar, dass ich ein so kompetentes und fähiges Team habe und jeder sich dafür einsetzt, dass wir täglich besser werden. Die Auszeichnungen der letzten Jahre haben uns in unserem Weg bestätigt und wir freuen uns auf die zukünftigen Herausforderungen.

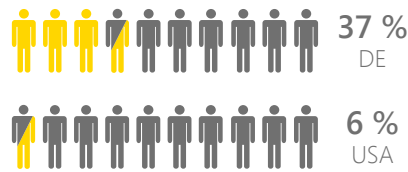
Vielen Dank für das Gespräch. ■

WIE DIGITAL SIND DEUTSCHE UNTERNEHMEN 2017?

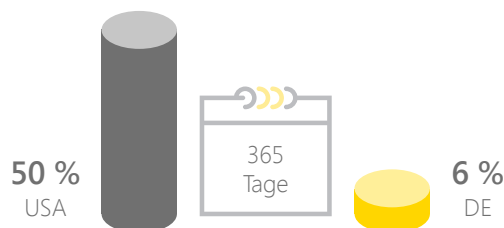
Digitalisierungskurs: Vorwärts im Schneckentempo und weit hinter den USA



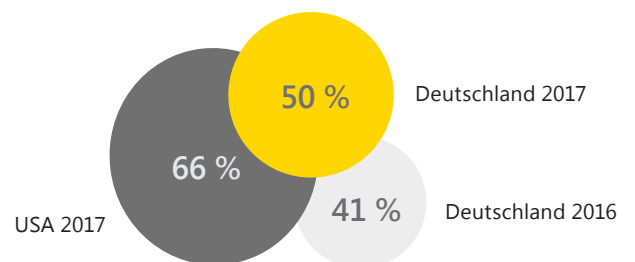
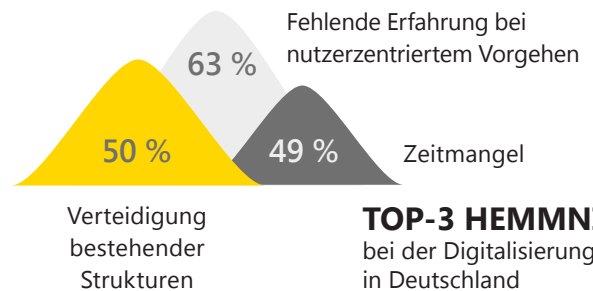
...haben für die Digitalisierung eine **DIGITALEINHEIT** aufgebaut



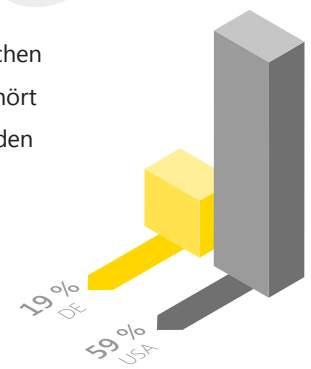
Prozesse zur **DIGITALEN TRANSFORMATION** führen hauptsächlich zu **VERUNSICHERUNG** bei den Mitarbeitern



...rechnen mit **KONKRETEN ERGEBNISSEN** durch Digitalisierung in weniger als einem Jahr



...für **50%** der deutschen Großunternehmen gehört die Digitalisierung zu den **Top-3 Themen**



...erwarten **ZUSÄTZLICHE ARBEITSPLÄTZE** durch die Digitalisierung

Quelle: etventure-Studie 2017, Digitale Transformation und Zusammenarbeit in Startups in Großunternehmen in Deutschland und den USA.

Die Studie kann kostenlos angefordert werden unter: digitalisierung@etventure.com

NIEMALS NUR AN DER OBERFLÄCHE KRATZEN.

Digitalisierung in Unternehmen braucht Expertenwissen in It- und Change-Management.

Digitalisierung ist ein Hauptthema in den deutschen Unternehmen geworden. Und doch: auch wenn man mittlerweile mit dem Begriff vertraut ist, bringt die Digitalisierung immer noch Unsicherheiten bei der Umsetzung mit sich.

Den größten Fehler begehen bereits vor dem Start insbesondere diejenigen, die Digitalisierung eindimensional sehen: als einen rein technologischen Prozess. Sie übersehen dadurch eine zweite Komponente: den Aspekt des Change-Management. Was zum sicheren Scheitern des Projektes führt. Führungskräfte, die ihre Energie und Finanzen dadurch nicht vergeudet sehen wollen, sollten auf der Digitalisierungs-Agenda zusätzlich zu rein IT-technologischen Aufgaben folgende Prinzipien ganz oben stellen:

/ Digitalisierung ist top down vorzuleben: die Führung ist der Ideen- und Motivations-träger und strebt Verständnis, Akzeptanz und Beteiligung seiner Mitarbeiter als den wichtigsten Erfolgsfaktor an.

/ Dem zugrunde liegt eine professionelle Kommunikations- und Informationsstrategie.

/ Keine one-size Lösungen! Die digitalen Prozesse sind auf die genau definierten Geschäftsrahmenbedingungen, -strukturen und -prozesse zugeschnitten.

/ Neue Unternehmenskultur: 1) Kommunikation wird digitaler, ergo standardisierter, unpersönlicher, transparenter, funktionaler, 2) Führungsstil basiert nicht mehr auf Anweisungen und Kontrolle, sondern auf Vertrauen, Selbstverantwortung und Arbeit auf Augenhöhe „von Spezialist zu Spezialist“.

/ Neue Unternehmensstruktur: es erfolgen u. a. Verflachung von Hierarchien und Bestimmung größerer Kompetenzbereiche.

/ Neue Personalpolitik: 1) digital minds sind erforderlich, die vernetzt, analytisch und schnell proaktiv im flexiblen Umfeld agieren, 2) es muss

verstärkt auf Weiterbildungsmaßnahmen gesetzt werden.

/ Neue Arbeitsweisen: Neue Modelle sind nötig wie z. B. virtuelle Teams, Telearbeit, Home-Office und flexible Arbeitszeiten.

processline und QSC: Starke Fachpartner in der Digitalisierung des Mittelstands

Die obigen Aspekte zeigen, dass eine gelungene digitale Transformation nicht ohne ein professionelles Change-Management funktionieren kann. processline unterstützt ihre Kunden in diesem Bereich. Neben einer organisatorischen Begleitung der Einführung neuer IT-Lösungen bieten wir gemeinsam mit unserem neuen Fachpartner QSC eine Dienstleistung an, die sich an SAP Kunden sowie Interessierte richtet. Das S/4HANA Value Assessment ist ein vollumfänglicher Service von QSC, um Mehrwerte der neuen S/4HANA Plattform zu erschließen. processline ergänzt dieses Angebot um einen weiteren Lösungsbaustein: Kunden erhalten eine auf SAP Szenarien

angepasste Unterstützung bei der Bewältigung der Herausforderung rund um das Thema Change-Management. Gemeinsam mit dem Kunden werden notwendige Veränderungen in den operativen Geschäftsprozessen identifiziert sowie die Auswirkungen auf die Aufbauorganisation geprüft und bewertet.

processline liefert hierbei Empfehlungen auf Basis des ermittelten Reifegrades der Ablauforganisation sowie der im Kundenunternehmen vorhandenen Erfahrung in der Kompetenzentwicklung. Eine solche Analyse der Organisation zu Beginn der Umstellung und die Berücksichtigung der Ergebnisse erspart hohe Kosten für ungeplante Maßnahmen, sichert die Akzeptanz der Abläufe im neuen System und gewährleistet seine souveräne Nutzung.

Der Service SAP S/4HANA Value Assessment vereint optimal die beiden Komponenten der Digitalisierung und ermöglicht somit dem Unternehmen ein sicheres und effizientes Agieren in der neuen digitalen Welt. ■

BESTANDTEILE DES QSC HANA VALUE ASSESSMENTS

/ Aufstellung der erforderlichen Lizenzen inkl. Preiskalkulation

/ Aufstellung der zukünftigen Hardwareumgebung inkl. Kostenkalkulation

/ Beschreibung des zukünftigen Betriebsmodells

/ Architekturplan aller bestehenden Systeme und ein Soll-Plan, der auf HANA aufbaut

/ Maßnahmen zur Reduzierung der Komplexität des kundenindividuellen Programmcodes

/ Aufdeckung und Bewertung / Quantifizierung (Zeit / Kosten) der wesentlichen Risiken

/ Aufdeckung und Bewertung / Quantifizierung der TOP 3 Geschäftsprozesse

/ Ihre individuelle S/4HANA Roadmap mit Timeline

/ Reifegrad der Ablauforganisation

/ Systemaffinität der Nutzer

/ Wahrnehmung der aktuellen Systemunterstützung

/ Erfahrung der Organisation bzgl. Kompetenzentwicklung

/ Maßnahmen- und Aufwandsempfehlung für die Organisationsveränderung im Rahmen der S/4HANA Implementierung

QSC_{AG}

Mehr zum Service auf:
www.qsc.de

Einfach QR-Code
einscannen!



Jetzt unverbindliches Angebot anfordern!

+49(0)6232 67060-0
contact@processline.de



processline

EIN STARKES NETZWERK IN SACHEN DIGITALISIERUNG.

Der DSAG Jahreskongress.

Die aktuelle Newsline erreicht Sie zwar zu spät, um sich zu dem diesjährigen DSAG-Kongress noch rechtzeitig anmelden zu können. Trotzdem wollten wir Ihnen den Hinweis darauf nicht vorenthalten. DENN: der Kongressveranstalter, die Deutsche Interessenvertretung der SAP Anwender im deutschsprachigen Raum (DSAG), ist ein starker und seriöser Vermittler zwischen den Unternehmen aller Größen, die SAP-Produkte anwenden und der SAP selbst. Die rechts verlinkte Präsentation bietet Ihnen einen sehr guten Einblick in die Mission, die Aktivitäten, sowie die Erfahrung des Vereins, die 20 Jahre zurückreicht.

Die bedeutendste Initiative der DSAG ist der Jahreskongress, der in diesem Jahr vom 26.-28.09. in Bremen stattfindet.

2016 kamen über 4.500 Besucher, um sich in 54 Themensitzungen und einer Fachausstellung mit 175 Partnern rund um das Thema SAP zu informieren. Es lohnt sich auf jeden Fall, einen Blick in das aktuelle Programmheft zu werfen, um eine Teilnahme in 2018 in Erwägung zu ziehen (das Programm ist abrufbar unter http://dsag.schaller-digital.de/dsag_jahreskongress2017_einladung/).

Sollten sich einige von Ihnen für den Kongress angemeldet haben, freuen wir uns umso mehr. Denn processline wird zusammen mit dem Kooperationspartner QSC während des Kongresses über die Kooperation und den neuen gemeinsamen Service S/4HANA Value Assessment informieren. (Mehr zur Kooperation auf Seite 3). ■



LERNEN SIE DIE DEUTSCHSPRACHIGE SAP-ANWENDERGRUPPE E.V. (DSAG) KENNEN!

Die DSAG Mitglieder geben Ihnen einen tollen Einblick in eine der größten finanziell und institutionell unabhängigen SAP-Anwendergruppen weltweit.

Einfach QR-Code einscannen und das YouTube Video anschauen!



AUSBLICK BRANCHENTERMINE UND VERANSTALTUNGEN.

- 17.-19.10.2017 **eMove 360° Europe**, Messe München
2. Internationale Fachmesse für die Mobilität 4.0. elektrisch-vernetzt-autonom
- 26.10.2017 **2032 – Live aus der digitalen Zukunft**, SRH Hochschule Heidelberg
Metropolitan Summit (Wissenstransfertag)
- 17.11.2017 **BDU Kongress Deutscher Beratertag**, Köln
- 04.12.2017 **14. Mitteldeutscher Unternehmertag**, Leipzig
Informations- und Kommunikationsplattform für mittelständische Familienunternehmen mit kostenloser Teilnahme

Buchtipps **Logistik mit SAP S/4HANA**. J. Burgdorf, M. Destradi, M. Kiss, M. Schubert

Experten von QSC haben gerade ein Buch zu Logistik mit S/4HANA verfasst. Leser lernen darin die Neuerungen kennen, die S/4 für Beschaffung, Distribution, Retail und Lager bereithält. Das Buch richtet sich an Berater, Projektmanager und Key-User. Im Mittelpunkt steht vor allem, in welchen Logistikbereichen sich neue Möglichkeiten durch S/4 eröffnen, aber auch: wo sich gewohnte Transaktionen weiternutzen lassen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Erfolgsfaktoren für die Migration von SAP ERP 6.0 zu S/4HANA aufgezeigt.



484 Seiten, 2017, Rheinwerk Verlag, SAP PRESS, ISBN 978-3-8362-5611-7
Erscheinungstermin des Buches ist der 28. September 2017.

Folgen Sie uns



Facebook



LinkedIn



Xing

IMPRESSUM.

processline GmbH
Wormser Landstraße 261
67346 Speyer

Tel. +49(0)6232 670 60-0
contact@processline.de

www.processline.de

Inhaltlich verantwortlich gemäß
§55 Abs. 2 RStV: Jennifer Reckow,
processline GmbH

